

BAD BRÜCKENAU



Der Rothsee ist jetzt noch attraktiver für Besucher
BISCHOFSHHEIM, SEITE 16

Bauarbeiten kommen voran

WOHNUNGSBAU 44 Wohnungen werden am Berliner Platz modernisiert. Im Mai sollen sie bezugsfertig sein. Der Investor erneuert seine Zusage, den Wohnraum zur ortsüblichen Miete anzubieten. Unklarheit gibt es beim Spielplatz.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **ULRIKE MÜLLER**

Bad Brückenau – Am Berliner Platz wird gebaut. Vor einem Jahr übernahm die Heba Immobilien GmbH den Gebäudekomplex von der Baugenossenschaft. „Der Ruf vom Berliner Platz ist natürlich nicht der beste. Aber das wird sich ändern“, sagt Claudius Walis. Er kommt ursprünglich aus Bad Brückenau, wohnt aber mittlerweile in Zeitlofs. Mit seiner Firma CP Walis setzt er die Pläne des Investors Carsten Kulbe um.

Seit Juli laufen die Arbeiten, sagt Walis. Das Gebäude sei zunächst entrümpelt worden. Die Vormieter hätten etliche Gegenstände auf dem Gelände und auch in den Wohnungen zurückgelassen. Mit Öl heizten die Mieter der Baugenossenschaft noch. „Die Kamine wurden alle entfernt. Das macht viel aus“, sagt er in Blick darauf, dass der gewohnte Anblick der Schornsteine nun verschwunden ist.

Doch nicht behindertengerecht

Aktuell decken Bauarbeiter das Dach. Innen sei die Rohinstallation von Elektrik, Heizung und Wasser fertig, schildert der Projektleiter. Etwa 30 Arbeiter seien auf der Baustelle beschäftigt. Walis hofft darauf, dass die Temperaturen mild bleiben, so dass in diesem Jahr Dächer und Fassade fertiggestellt werden können. Bis Mai sollen alle weiteren Arbeiten beendet sein. Die Vermietung der Wohnungen übernehme ab dem Frühjahr ein anderes Unternehmen, sagt Kulbe.

Ursprünglich hatte der Investor einen der fünf Abschnitte des Wohnblocks behindertengerecht ausbauen wollen. Daraus wurde allerdings nichts. „Die Grundrisse passen nicht“, erklärt Kulbe. Türen seien zu eng gewesen. Auch mit den Balko-

„Der Ruf vom Berliner Platz ist natürlich nicht der beste. Aber das wird sich ändern.“

CLAUDIO WALIS
setzt das Projekt um

nen sei ein behindertengerechter Ausbau nicht machbar gewesen. An seiner Zusage vor einem Jahr, die Wohnungen zu einem Quadratmeterpreis von sechs Euro vermieten zu wollen, hält der Investor aber weiterhin fest. Das entspricht dem ortsüblichen Preis für neuen Wohnraum. Offen ist allerdings noch, wie es mit dem Spielplatz vor dem Wohnblock weitergeht. Er ist schon seit geraumer Zeit in einem schlechten Zustand.

„Die Stadt wollte die Fläche verkaufen“, sagt Kulbe. Er habe das allerdings erst einmal auf Eis gelegt. Für den Bau eines Spielplatzes kalkuliere er zwischen 100 000 und 150 000 Euro. Die Geräte müssten regelmäßig überprüft werden, zudem nutzten Kinder aus dem gesamten Viertel den Spielplatz. Bürgermeister Jochen Vogel (CSU) bestätigt, dass es Verhandlungen gegeben hat. „Wenn mir die Stadt das Gelände überlassen würde, dann wäre das ein fairer Deal“, sagt der Investor noch.

Bauarbeiten im Frankfurter Hof

Kulbe hatte auch den Frankfurter Hof übernommen und im ehemaligen Ausstellungsraum unter dem Parkplatz ein Fitnesscenter angesiedelt. Seit Monaten ist der ehemalige Döner-Imbiss im Erdgeschoss geschlossen. Folien versperren die Sicht nach innen, doch offenkundig geht es mit der Renovierung nicht so recht voran. Kulbe möchte wieder Gastronomie ins Haus holen. Für welches Konzept er sich aber entscheiden werde, sei noch offen, berichtet er.

Zudem kündigt Kulbe an, die Heba Immobilien GmbH werde ihren Sitz von Zeitlofs nach Bad Brückenau verlegen. Das Büro solle in Zukunft im Frankfurter Hof zu finden sein.



Carsten Kulbe ist der Investor des Berliner Platzes. Er möchte das Image der Gegend verbessern. Fotos: U. Müller



Claudius Walis aus Zeitlofs steht in einer Balkonnische. Er setzt das Projekt im Auftrag des Investors um.



Im Keller liegen neue Leitungen, die Kellerdecke wurde gedämmt.



Ein Bauarbeiter füllt Material in ein Loch im Boden.



Für den Spielplatz am Berliner Platz gibt es noch keine Lösung. Die Stadt bot dem Investor das Areal zum Kauf an. Doch der lehnte ab.

44

Wohnungen baut der Investor am Berliner Platz. Der Wohnblock gehörte zuvor der Baugenossenschaft.

6

Euro pro Quadratmeter soll die Miete für die neuen Wohnungen betragen. Das entspricht dem örtlichen Niveau.

4

Millionen Euro kostet die Sanierung laut Investor. Vor einem Jahr ging er noch von etwa 3,5 Millionen Euro aus.

„Wenn mir die Stadt das Gelände überlassen würde, dann wäre das ein fairer Deal.“

CARSTEN KULBE
Investor über den Spielplatz

MARIA EHRENBERG

Kirche geöffnet

Maria Ehrenberg – Die Standortverwaltung der Bundeswehr erlaubt wieder den Zutritt zum Maria Ehrenberg. Die Wallfahrtskirche ist an den Sonntagen im Oktober von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Heuer werden dort keine Gottesdienste mehr gefeiert. Auch wird keine Verpflegung angeboten, die Toiletten bleiben geschlossen. Es gelten die allgemeinen Hygieneverordnungen. *sek*

ERNTEDANK

Aus heimischen Gärten

Riedenberg – Auch in diesem Jahr ließen es sich die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Riedenberg nicht nehmen, den Altar in der Kirche für das Erntedankfest zu schmücken.

Traditionell haben die Helferinnen und Helfer hierfür wieder Obst, Gemüse und Eingemachtes aus Riedenbergs Gärten zusammengetragen und liebevoll um die Erntekrone dekoriert.

Auch Grundnahrungsmittel wie Mehl, Salz, Eier und Zucker durften nicht fehlen – hat doch

die Corona-Krise recht deutlich vor Augen geführt, was passieren kann, wenn nicht mehr alles umfangreich zur Verfügung steht, teilt der Obst- und Gartenbauverein mit.

Dank für die Gaben der Natur

Gerade in Zeiten des Klimawandels und den damit verbundenen Auswirkungen für die Landwirtschaft und den Gartenbau war es den Mitgliedern wichtig, sich im Rahmen des Erntedankgottesdienstes für die Gaben der Natur zu bedanken. *red*



Liebevoll hat der Obst- und Gartenbauverein Riedenberg auch in diesem Jahr den Altar für das Erntedankfest geschmückt. Foto: Dagmar Wengel

Polizeibericht

Betrügerisches Callcenter

Wildflecken – Als ein 54-jähriger Mann am Freitag vor seinem Computer saß, ploppte am Bildschirm ein Wartungsfenster auf. Darin wurde dem Mann suggeriert, dass sein PC in Kürze heruntergefahren wird. Daneben wurde eine Telefonnummer angezeigt. Als der 54-Jährige diese wählte, landete er in einem betrügerischen Callcenter. Durch einen vermeintlichen Supportmitarbeiter wurde dem Mann mitgeteilt, dass er für die Instandsetzung des Computers einen dreistelligen Betrag mittels Google-Play-Karten bezahlen muss. Darauf ging der 54-Jährige ein, und wurde so um sein Geld gebracht. Die Polizei Bad Brückenau hat ein Ermittlungsverfahren wegen Computersabotage und Erpressung eingeleitet, teilt die Polizei mit. *pol*

Dachs war zu langsam: überfahren

Wildflecken – Ein Dachs ist am Freitagabend unter die Räder eines Mitsubishi geraten, als er versuchte, die St 2289 bei Wildflecken zu überqueren. Das Wildtier wurde dabei getötet. Am Pkw des 69 Jahre alten Fahrers entstand ein geschätzter Sachschaden von 1500 Euro, teilt die Polizei mit. *pol*

Nachrichten

Anmelden zum Stammtisch

Bad Brückenau – Der Skiclub Bad Brückenau trifft sich am Donnerstag, 8. Oktober, ab 19 Uhr zu seinem monatlichen Stammtisch im Restaurant „Da Rocco“. Anmeldungen unter Tel.: 09741/939 675. *sek*

Keine Veranstaltungen in diesem Jahr

Schondra – Beim VdK-Ortsverband Schondra finden heuer keine Veranstaltungen mehr statt. Abgesagt wurden die HWH (Helft-Wunden-heilen)-Sammlung im Oktober sowie die Jahresversammlung und die Weihnachtsfeier. *sek*

Vorlesegeschichte: Der Löwe in mir

Bad Brückenau – Eine Vorlesestunde der Stadtbibliothek „Der Löwe in mir“ für Kinder ab vier Jahren gibt es am Mittwoch, 7. Oktober, in der Stadtbibliothek Bad Brückenau am Alten Rathausplatz. Beginn ist um 15 Uhr. Eine Anmeldung unter Tel. 09741/804 55 oder kulturbuero@bad-brueckenau.de ist erwünscht. Kinder werden zu Beginn der Veranstaltung in eine Liste eingetragen. *sek*

Beschilderung im Ortsbereich

Geroda – Zu einem Ortstermin wegen der Beschilderung am Schindelhaus „Zone 30“ und zur Errichtung eines Hinweisschildes „Tankstelle“ treffen sich die Marktgemeinderäte Geroda am Mittwoch, 7. Oktober, um 19 Uhr am Parkplatz Rathaus. Die Sitzung wird um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus fortgesetzt. *sek*